

Acryl-Dispersions-Dichtstoff zur Abdichtung von Anschlussfugen im Innenbereich

EIGENSCHAFTEN

- Vielseitig einsetzbar
- Leicht ausspritzbar
- Haftet auf leicht feuchten und saugenden Untergründen
- Bewegungsaufnahme 10%
- Bindet zu einer elasto-plastischen Masse ab
- Gute Glättbarkeit – Fugenrand bleibt auch nach dem Glätten mit Wasser sauber
- Anstrichverträglich und beschichtungsfähig

EINSATZBEREICHE

TEROSON SE 20 wird für folgende Anwendungen eingesetzt:

Bausektor:

Abdichtung von gering bewegungsbelasteten Anschlussfugen, wie sie beim Fertigteilebau, bei Fassaden, bei Anschlüssen von NE-Metallen, Holz- und Hart-PVC-Fenstern und –Türen gegen Beton, Mauerwerk, Putz, Porenbeton auftreten. Fugenabdichtung bei bewehrten Wandbauteilen aus Porenbeton der Fugenart 2.2 und 2.3 (Bundesverband der Porenindustrie e.V.). Selbst auf baufeuchten, saugenden Haftflächen ist eine hervorragende Haftung gegeben.

Metallverarbeitende Industrie:

Dichtung von Blechstößen und Blechkanälen (korrosionsgeschützt) im Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagenbau sowie den dabei anfallenden Mauerdurchbrüchen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Fugenflanken müssen trocken, sauber, tragfähig, staub-, fett- und trennmittelfrei sein. TEROSON SE 20 kann ohne Primer auf Gipskarton, Beton, Gasbeton, Porenbeton, geschlossenporigem und offenporig lasiertem Holz, Mauerwerk und Hart-PVC eingesetzt werden. Gegebenenfalls alten Dichtstoff und andere Rückstände restlos entfernen. Haftflächen dürfen keinen Wasserfilm aufzeigen. Bei hier nicht genannten

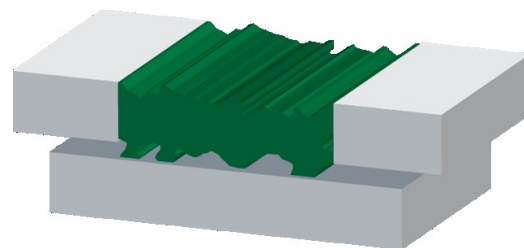
Untergründen und allen Zweifelsfällen Eigenversuche durchführen. Bitte Primer-Tabelle beachten.

VERARBEITUNG

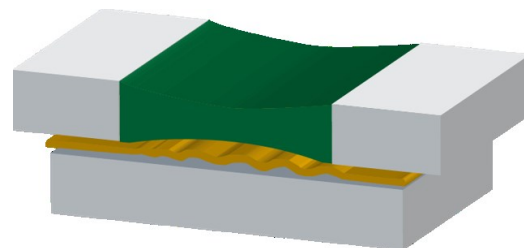
Für die Verarbeitung von TEROSON SE 20 empfehlen wir eine Hand- und Druckluft-Pistole. Bei reinen Anschlussfugen, die geringen Bewegungen unterliegen, ist ein Mindestmaß von 5 x 5 mm zu empfehlen. Bei Bewegungsfugen TEROSON SE 139 einsetzen.

Die Fugen sind satt und ohne Lufteinschlüsse zu füllen. Zur Vermeidung der Dreiflankenhaftung und zur Fugenquerschnittsbestimmung ist als Hinterfüllmaterial ein geschlossenzelliges PE-Schaumstoff-Rundprofil zu verwenden. Unebenheiten lassen sich mit Spachtel, Pinsel oder Fugeisen glätten, wobei man diese oder die Oberfläche der Dichtungsmasse geringfügig mit Wasser benetzt.

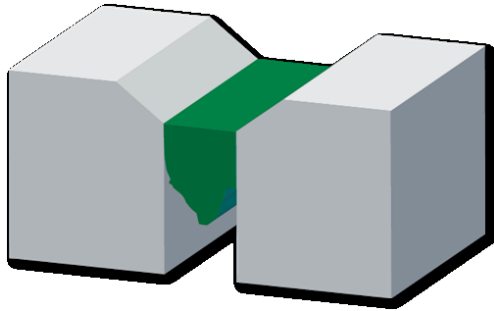
Es empfiehlt sich, die Fugenränder vorher abzukleben. Klebebänder vor der Hautbildung entfernen. Evtl. hochstehende Dichtstoffkanten sind sofort nachzuglätten. Die frisch ausgespritzte Fuge ist vor Auswaschungen durch Regenwasser zu schützen. Zur Vermeidung der Dreiflankenhaftung und zur Fugenquerschnittsbestimmung ist als Hinterfüllmaterial ein geschlossenzelliges PE-Schaumstoff-Rundprofil oder eine PE Folie zu verwenden.



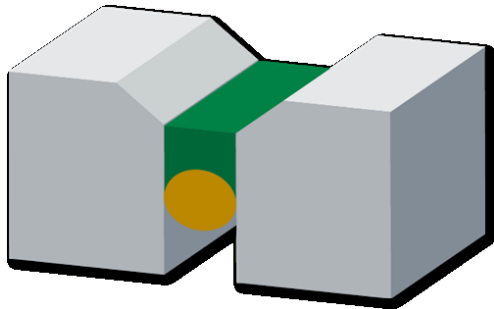
Dreiflankenhaftung ist zu vermeiden



Zweiflankenhaftung ist die richtige Fugenausbildung



Falsche Fugenausbildung ohne Hinterfüllschnur



Richtige Fugenausbildung mit Hinterfüllschnur

Empfohlene Fugendimensionierung

Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]
6	6
8	8
10	10
15	8
20	10
25	12
30	15
35	18

1:1

2:1

Unebenheiten lassen sich mit Spachtel, Pinsel oder Fugeisen glätten, wobei man diese oder die Oberfläche des Dichtstoffes geringfügig mit Wasser benetzt. Es empfiehlt sich, die Fugenränder vorher abzukleben. Klebebänder vor der Hautbildung entfernen. Evtl. hochstehende Dichtstoffkanten sind sofort nachzuglätten. Die frisch ausgespritzte Fuge ist sofort regenfest. Die Verarbeitung von TEROSON SE 20 soll möglichst nicht unter +5°C erfolgen. Geräte kurz nach der Verarbeitung mit Wasser reinigen.

Die Fugenausbildung sollte entsprechend den Vorgaben des IVD Merkblatt Nr.9 ausgeführt werden.

BITTE BEACHTEN

Für Dehnungsfugen im Hochbau, Fugen im Unterwasserbereich sowie Fugen mit ständiger Wasserbelastung (z.B. im Sanitärbereich, Bodenfugen im Außenbereich) ist TEROSON SE 20 nicht geeignet. Die Verarbeitung von TEROSON SE 20 soll möglichst nicht unter

+5 °C erfolgen. Geräte kurz nach der Verarbeitung mit Wasser reinigen. Die Durchhärtung ist von der Temperatur und Luftfeuchtigkeit abhängig. Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto länger die Durchhärtungszeit. TEROSON SE 20 ist anstrichverträglich mit den handelsüblichen Farb-, Lack- und Lasursystemen. Als elasto-plastischer Dichtstoff darf TEROSON SE 20 nur dann vollflächig überstrichen werden, wenn der aufgebrauchte Anstrich die Bewegungen des Dichtstoffes ohne Beschädigung ausgleichen kann. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass die meisten Lacksysteme eine geringere Bewegungsaufnahme als der Dichtstoff aufweisen. Eigenversuche werden empfohlen.

Technische Daten

TEROSON SE 20

Basis:	Acrylat-Dispersion
Härtungsart:	physikalische Trocknung
Konsistenz:	pastös
EN 15651-1:	F-EXT-INT
Geruch:	nach Aushärtung geruchsneutral
Farbe:	weiß
Dichte ca.:	1,55 g/cm ³
DIN 53 217, Teil 2:	
Hautbildung:	ca. 20 Min. (bei +20°C)
Verarbeitungstemperatur (Luft/Untergrund):	+5°C bis +40°C
Durchhärtung:	0,2 mm/24 Std. bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit
Temp. Beständigkeit:	- 20°C bis +80 °C
Zul. Gesamtverformung:	ca. 10 %
Brandverhalten	
EN 13501-1:2012	Klasse E
Fugenbreiten:	5 - 30 mm
Volumenveränderung	
DIN 52 451, Teil 1:	-24 %
Anstrichverträglichkeit (DIN 52 452, Teil 4):	gegeben, A1 und A2

LAGERUNG

TEROSON SE 20 ist frostgefährdet. Mindesttemperatur während der Lagerung darf +2°C nicht unterschreiten. Kälteperioden nach der Aushärtung haben keinen negativen Einfluss auf das Material. TEROSON SE 20 ist 18 Monate in der Originalverpackung lagerfähig.

REINIGUNG

Klebstoffreste sofort mit einem nassen Tuch oder mit Wasser entfernen. Nach dem Abbinden kann der Klebstoff nur noch mechanisch entfernt werden. Gegebenenfalls sind Schutzmaßnahmen einzuhalten. Europäische Abfallschlüsselnummer

TEROSON SE 20 (EAK): 080409

VERPACKUNG

TEROSON SE 20

Karton mit 12 Kartuschen a 300 ml

ENTSORGUNGSHINWEIS

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben.

Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall-Baustellenabfall entsorgen.

Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen lokalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50% relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen sind Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen zu beachten.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unsere Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Transportkennzeichnungen finden Sie in unserem Sicherheitsdatenblatt.

Henkel AG & Co. KGaA

Bautechnik Deutschland
Henkelstr. 67
D-40589 Düsseldorf
Telefon 02 11/787-0
Fax 02 11/798-3869

Henkel Central Eastern Europe GmbH

Abt. Bautechnik
Erdbergstr. 29
A-1030 Wien
Telefon 01/711 04-26 07
Fax 01/711 04-26 59

Henkel & Cie AG

Salinenstr. 16
CH-4133 Pratteln 1
Telefon 061/825 70 00
Fax 061/825 74 46
Internet: www.TEROSON-bautechnik.com

